

Wissens Schaffer

Unser Support für Ihren Erfolg

Gut zu wissen

Für den Menschen unbedenklich für den Hund reines Gift

Xylit, Xylitol – auch bekannt unter dem Namen Birkenzucker – ist eine natürlich vorkommende Substanz, die inzwischen weite Verbreitung als Zuckerersatzstoff findet.

Natürlich enthalten ist Xylit in Mais, Haferflocken, Bäumen, Beeren, Pflaumen und zahlreichen weiteren Früchten. Der Zuckerersatzstoff ist schon seit Jahrzehnten bekannt.

Aufgrund seines niedrigen glykämischen Index und seiner zahnfreundlichen Eigenschaften hat er aber insbesondere in den letzten Jahren stark an Beliebtheit gewonnen. So findet man ihn inzwischen in vielen Zahnpflegeprodukten, Medikamenten und Nahrungsergänzungsmitteln, aber auch in Süßigkeiten, wie zuckerfreien Kaugummis, Minzbonbons, Puddings und Backwaren.

Hochgiftig für des Menschen besten Freund

Für Menschen ist Xylit – bis auf eine leicht abführende Wirkung – ungefährlich. Nicht so für Hunde. Selbst kleinste Mengen des Zuckerersatzstoffs können für sie tödlich sein, denn Xylit führt bei Hunden zu einer massiven Insulinausschüttung, die bereits 10-60 Minuten



von: Annik Spreckelmeyer, PULTE

nach dem Fressen Unterzuckerung, Krämpfe und Leberversagen zur Folge haben kann und unbehandelt meistens zum Tod führt. Dabei reichen schon 0,1 g Xylit pro Kilogramm Hund aus. Ab 0,5 g pro Kilogramm Körpergewicht kommt es zu akutem Leberversagen. Bei einem 20 kg schweren Hund genügen also beispielsweise zwei Stück Kaugummi, um eine schwere Vergiftung zu verursachen, an die der Hund versterben kann, wobei die toxische Dosis je nach Kaugummi-Sorte variieren kann. Eine häufige Gabe von geringen Mengen an Xylit, z.B. in Form von zuckerfreien Globuli, kann zu erhöhten Leberwerten führen.

Symptome einer Xylit-Vergiftung beim Hund

Ca. 10-30 Minuten nach der Einnahme kommt es zu Erbrechen und typischen Anzeichen einer Unterzuckerung, wie Zittern, Benommenheit, Apathie, Schwäche, schwankender Gang und Sehstörungen, Krämpfe, Koma. In sehr schweren Fällen oder durch eine dauerhaft niedrige Dosis von Xylit kann sich ein Leberversagen entwickeln.

Erste Hilfe bei einer Xylit-Vergiftung

Zuerst sollte immer einen Tierarzt um Rat gefragt werden. Bei akuten Fällen und weiter Anreise zum Tierarzt empfiehlt es sich, Honig mitzunehmen. Er kann im Bedarfsfall auf die Mundschleimhäute geschmiert werden, sodass Zucker in den Kreislauf gelangt und das Tier vor einer möglichen Bewusstlosigkeit bewahrt wird. Auf jeden Fall sollte das Maß mit dem Tierarzt abgestimmt werden.

Um seinen Vierbeiner zu schützen, sollten Produkte mit Xylit für ihn unerreichbar verwahrt werden.

Außerdem sollten Hunde unter keinen Umständen Nahrungsmittel erhalten, die Xylit enthalten. Seine Zähne sollten nur mit für den Hund geeigneter Zahnpasta geputzt werden, und vor der Gabe von Medikamenten sichergestellt sein, dass diese frei von Xylit sind.



Wissen vor Ort

2

Lange war es geplant und nun endlich wieder persönlich möglich:

Am 01.06.22 fand der erste Infoabend der „PEG“ der Württembergisch-Fränkischen Putenerzeugergemeinschaft e.V. wieder von Angesicht zu Angesicht statt.

PULTE ganz nah an der Praxis

von: Tina Spranz, PULTE

Im KüHof in Gröningen tauschten sich Putenmäster und Brüterei, die Futtermittelindustrie, Tierärzte sowie der Geflügelwirtschaftsverband über aktuelle Themen und zukünftige Möglichkeiten aus.

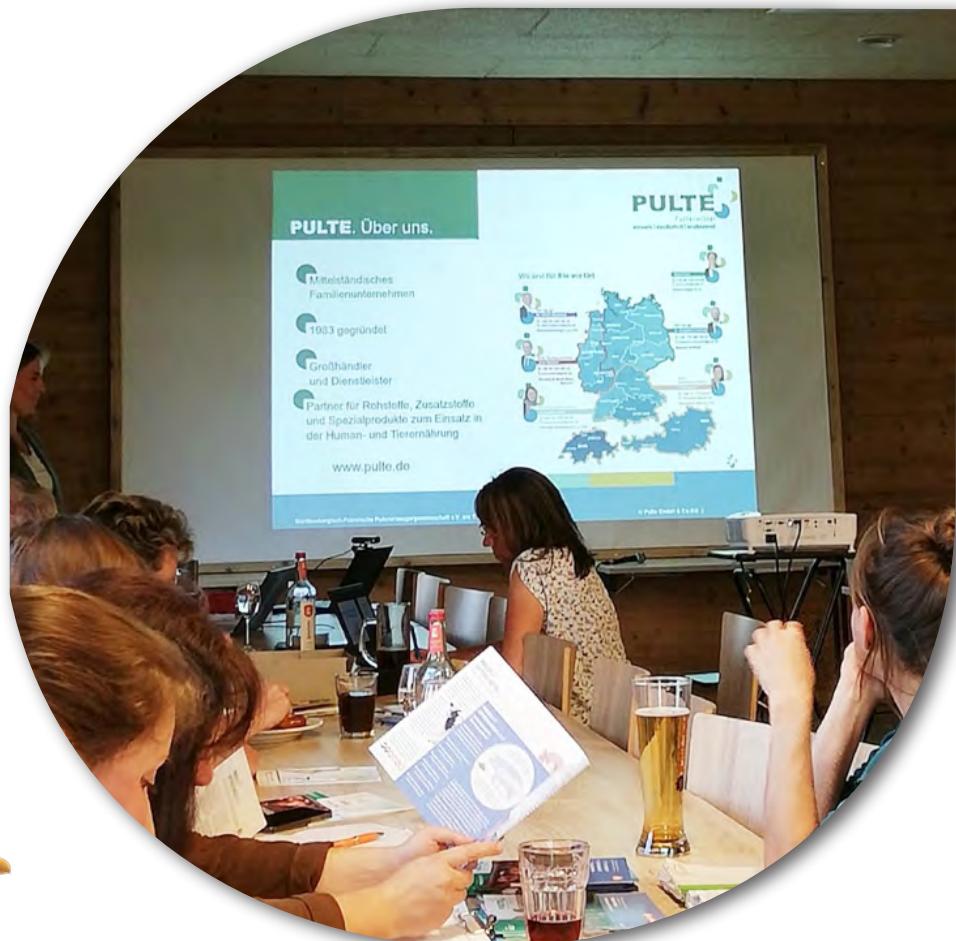


Inspiriert von einem Praxisversuch mit unserem Trinkwasser-zusatz **PUCOPHYT CITRONIN XO** Liquid bei einem der PEG angehörigen Mastbetriebe war die Idee bereits 2020 entstanden und konnte nun endlich umgesetzt werden, nämlich neben dem bewährten Einsatz bei Geflügel auch den Nutzen und die positiven Aspekte

für Puten etwas intensiver zu diskutieren. Unter dem Titel „**Alternativen zu Antibiotika und Kokzidiostatika – was wir mit Pflanzenextrakten und Säuren erreichen können**“ hat Tina Spranz, unser Außendienst im Süden, zwei unserer bewährtesten Produkte in diesem Bereich vorgestellt.

Auf der gut besuchten Veranstaltung, die auch als QS Fortbildungsnachweis gilt, wurden qualitativ hochwertige Fragen und Einsatzmöglichkeiten von **PUCOPHYT CITRONIN XO** und **PUCOCID ENTERO NOVA** diskutiert und Anstöße für den täglichen Gebrauch gegeben.

Fragen zum Produkt beantwortet gerne: tina.spranz@pulte.de



Neben weiteren Themen zur Trinkwasserhygiene richtete auch der Geflügelwirtschaftsverband ein paar Worte zum 75 jährigen Bestehen an das Auditorium. Bei einem anschließenden Umtrunk in entspannter Atmosphäre war dann noch Raum, individuelle Fragen zu diskutieren und Kontakte auszubauen.



Ein gelungener Abend um Wissenschaft und Praxis zu vereinen!



Relativ kleine Pflanzen mit 1-2 starken Kolben



Große Pflanzen mit wenig Kolben (1 Kolben/Pflanze oder weniger)



Der ausbleibende Regen und die andauernde Trockenheit haben vielerorts zu schweren Schäden in den Maisbeständen geführt.

Obwohl der Mais als C4-Pflanze Wärme/Sonne benötigt und auch kurzfristig mit Wasserknappheit umgehen kann, zeigen sich Probleme auf den Maisfeldern.

von: Konstanze Kraft, PULTE

Umwidmung der Maissilage zu Körnermais



Besonders der spät ausgesäte Mais bildete noch keine zu starke Blattmasse, wurde durch die Trockenheit im Wachstum eingebremst, bildet jedoch starke Kolben aus.

In einer solchen Situation finden wir niedrigere Erntemengen (ca. 25-35 dt/ha), allerdings mit hohem Stärkegehalt, sollte der Kolben noch rechtzeitig vor Ernte abreifen.

Gefahr: Blattmasse reift durch die Trockenheit schneller ab und der Trockensubstanzgehalt der späteren Silage steigt.

Mais, der schon in vollem Wachstum zu Beginn der Trockenheit stand und entsprechend viel Blattmasse gebildet hat, allerdings noch nicht viel Kolben angesetzt hatte, hat durch die Witterungsverhältnisse nun stark eingebüßt. Er bildet entweder keinen oder nur einen Kolben pro Pflanze aus.

Bleibt dieser Zustand bestehen, werden uns überschaubare Erntemengen (35 dt/ha) mit für Maissilage niedrigen Stärkegehalten erwarten.

Gefahr: Auch hier drohen hohe Trockensubstanzgehalte in der Silage, jedoch auch niedrige Stärkegehalte. Eine Silage, die also eher einer GPS ähnelt als einer klassischen Maissilage.

FAZIT

- ▶ Erntemengen und -qualität der Maissilage starker schwankend
- ▶ Bei geringen Erntemengen erscheint es umso wichtiger, dieser durch die Optimierung des Gärverlaufes zu schützen

Durch die vergleichsweise hohen Erntemengen im letzten Jahr, sind in vielen Betrieben die Silos noch gut gefüllt.

Hohe Kraftfutterpreise am Markt und gefüllte Silos könnten auch einen Einfluss auf die Körnermaisernte haben.

Vor allem in Anbetracht, dass ein dritter Schnitt Grassilage dieses Jahr eher als Schröpfsschnitt erscheint, anstatt viele Nährstoffe zu liefern, stellt Körnermais eine echte Alternative dar.

- ▶ Achten Sie daher auf den Siliermitteleinsatz
- ▶ Insbesondere bei geringen Erntemengen bieten Produkte zur besseren Grundfutterausnutzung einen Vorteil

Sprechen Sie uns an!

Fragen beantwortet gerne:
konstanze.kraft@pulte.de

Alles STABIL mit
PUCOSIL® SAFESIL | M | TS

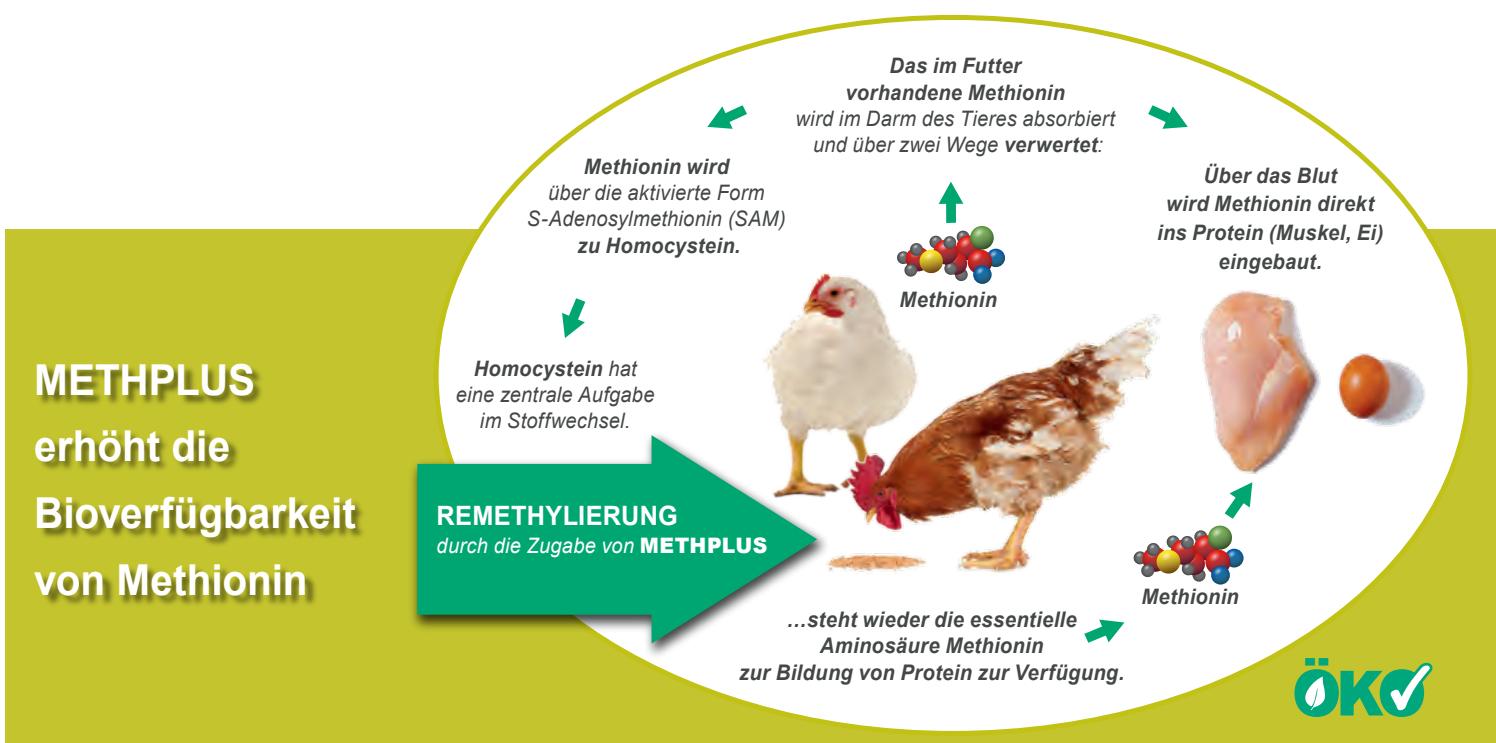




Methionin-Mangel im Ökologischen Landbau? Nein, danke!

PUCOADD METHPLUS liefert über natürliche Rohstoffe in Öko-Qualität wichtige Bausteine für den Aufbau von Methionin im Stoffwechsel und verbessert die Wirksamkeit der vorhandenen lebenswichtigen Aminosäure.

- + Verbessert die Ei-Leistung, Körpergewichtsentwicklung und Futterverwertung
- + Erhöht die Methioninzufuhr im Stoffwechsel
- + Vermeidet Luxuskonsum und Fettlebersyndrom
- + Vermeidet Nährstoffimbalanzen
- + Nachhaltig. Natürlich. Erhöht die Stoffwechsel-Effizienz
- + Steigert die Haut- und Federentwicklung



Interessiert?

Dann erfahren Sie bald mehr über unsere Extra-Aussendung zum Thema Methioninversorgung im Ökologischen Landbau – hilfreich für alle Futter-Hersteller für Bio-Geflügel- und Bio-Schweinefutter.

Wir geben Ihnen Tipps zur Wirkung, zum Nutzen für Hersteller und Tierhalter und zur Formulierung der Rezepturen. Schreiben Sie uns gerne, falls Sie ein persönliches Beratungsgespräch wünschen.

Fragen zum Produkt beantwortet gerne: konstanze.kraft@pulte.de

Ein Fest für die Sinne

Juli. Zeit der Sommerfeste.

Auch bei Pulte. Und das Wetter spielte mit. Ansonsten hieß es:

Überraschung!

Und davon gab es viele.

Nur wenige Minuten von Grünwald entfernt, tauchten wir am Isar-Hochufer in den Schatten des Waldes ein. Schatten war übrigens angesichts der stolzen Temperaturen eine sehr gute Idee.

Mit guten Ideen ging es auch gleich weiter.

Diese hatte Försterin Andrea Dinig im Gepäck, die uns in den nun folgenden knapp drei Stunden durch den Wald begleitete und mit vielfältigen Aufgaben und Übungen für ein lehrreiches und vergnügliches Walderleben ganz besonderer Art sorgte.

Zur Nachahmung empfohlen!

Wir tasteten an Baumrinden entlang, rochen Unterschiede zwischen Blättern verschiedenem Grüns, horchten gespannt auf die Geräusche des Waldes und schärften kameragleich unsere Blicke für schöne Details. Ja, ganz recht, wir versuchten den Wald mit alle Sinnen zu erfassen. Und wer aufgepasst hat, hat bemerkt, dass einer der fünf Sinne noch nicht zum Einsatz gekommen ist.



Richtig: Der Geschmackssinn fehlte noch. Aber nicht mehr lange. Denn nach dem ungewöhnlichen Walderlebnis ging es in den idyllischen Garten eines Restaurants, das uns mit einer Kombination von italienischer, französischer und marokkanischer Küche empfing.

Zum Abschluss eines schönen Tages saßen wir an einer festlich gedeckten Tafel im Schatten eines Baumes und ließen uns in kleinen Schüsselchen und Schälchen angerichtete Gaumenfreuden schmecken.

Ein wahres Fest für alle Sinne! Danke!

Seit 1. Juli bin ich, Ricarda Feiler, Teil der PULTE-Familie am Standort Grünwald. Nur nicht wundern: In München geboren und aufgewachsen spreche ich dennoch (leider) nur Hochdeutsch. Nicht verkehrt, wenn es eine nach dem Studium zur Internationalen Betriebswirtin – ebenfalls in München – erst einmal ins Kommunikationsbusiness verschlägt. So habe ich in den ersten zehn Jahre meines beruflichen Daseins für eine PR-Agentur in München vor allem für Kunden aus den Branchen Automotive, Biotechnologie, Informationstechnologie und Telekommunikation die Öffentlichkeitsarbeit im B2B-Bereich mitgestaltet.

Um im Sinne einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie lange Fahrzeiten zu vermeiden, habe ich 2012 eine Stelle in meinem Wohnort angenommen. Auf dem Land. Und dennoch ohne bayerische Sprachfärbung. So kam es, dass ich die nächsten fünf Jahre als kaufmännische Angestellte im Fotofachhandel tätig war und anschließend wei-

tere fast fünf Jahre im Vertriebsinnendienst eines Unternehmens der Kosmetikbranche.

Nachdem mein Sohn inzwischen in einem Alter ist, in dem er eher erleichtert darüber sein wird, wenn seine Mutter nicht mehr so viel um ihn ist, habe ich – wieder mehr in Richtung München orientiert – eine neue Herausforderung gesucht und... bei PULTE gefunden.

Und dies nicht nur für mich. Nein, auch für Skip, meinen Golden Retriever-Großpudel-Mix, der mindestens ebenso herzlich in das PULTE-Team aufgenommen worden ist wie ich und sogleich seinen Posten als freundlicher Bürohund bezogen hat. Ich denke, ich spreche auch für ihn, wenn ich sage: Wir beide fühlen uns bei PULTE pudelwohl und sind gekommen, um zu bleiben.

**NEU
im
TEAM**

